

## Land fördert Wohnkonzepte

**Rastatt/Durmersheim** (BNN). Die Stadt Rastatt und die Gemeinde Durmersheim profitieren vom Landes-Förderprogramm zur Innenentwicklung. Die Stadt Rastatt erhält 35.000 Euro, die Gemeinde Durmersheim rund 22.000 Euro. Das teilten die beiden Landtagsabgeordneten Thomas Hentschel (Grüne) und Alexander Becker (CDU) per Pressemitteilung mit.

Laut einer Mitteilung von Hentschel verfolgt die Landesregierung bei ihrer Strategie zum innerörtlichen Städtebau das Ziel, Flächenverbrauch zu reduzieren und Ortskerne attraktiver zu machen. Durch die Innenortsverdichtung würden die Gemeinden und Städte neuen Wohnraum schaffen und einen wichtigen Beitrag zur Bindung von CO<sub>2</sub> und damit zum Klimaschutz leisten.

### Programm soll die Innenentwicklung stärken

Rastatt erhält das Geld für das integrierte Stadtentwicklungskonzept „Rastatt 2035“, Durmersheim trägt das subventionierte Projekt den Titel „Durmersheim 2035 – Strategie zur (Innen-)Entwicklung“.

Hentschel wird in der Mitteilung mit den Worten zitiert: „Wohnraum ist nahezu überall ein knappes Gut. Bei der Innenentwicklung von Städten und Gemeinden soll bezahlbarer Wohnraum in erster Linie durch bereits vorhandene Flächen gedeckt werden. Es geht darum, innovative Ideen zu entwickeln und die vorhandenen Flächenpotenziale besser zu nutzen.“

Sein CDU-Kollege Alexander Becker ergänzt: „Um Wohnraum zu schaffen, müssen wir alle Möglichkeiten ausschöpfen. Innenentwicklung spielt in Zeiten knapper Flächen eine sehr wichtige Rolle. Das Land setzt seit Langem auf die Stärkung der Innenentwicklung.“ Durch die Unterstützung des Landes könnten die Kommunen innovative Ideen und Konzepte entwickeln, wie sie eine qualitätsvolle Innenentwicklung mit ihren Entwicklungszielen vereinbaren können.

Im Jahr 2020 fördert das Land insgesamt 33 Projekte zur Innenentwicklung in den Städten und Gemeinden mit rund 1,02 Millionen Euro. Seit 2009 konnten mit dem Programm rund 375 Projekte zur Stärkung der Innenentwicklung mit einem Fördervolumen von rund 9,5 Millionen Euro unterstützt werden.

„Das Programm leistet einen wichtigen Beitrag zur Schaffung von bezahlbarem Wohnraum und hat sich als eines der zentralen Instrumente zur Stärkung der Innenentwicklung in den Kommunen etabliert“, wird Wirtschaftsministerin Nicole Hoffmeister-Kraut (CDU) in der Pressemitteilung zitiert. Auch die beiden Landtagsabgeordneten Thomas Hentschel (Grüne) und Alexander Becker (CDU) drückten in Pressemitteilungen ihre Freude über die Fördermittel aus.